

Ergebnisprotokoll

Anlass: 14. Treffen des Netzwerkes Bildung der LAG AktivRegion NF Nord
am Mittwoch, den 22.01.2014 von 18:30 bis 20:45 Uhr
Ort: Grundschule Breklum, Kirchenstraße 20 in Breklum

Moderation und Carla Kresel
Protokoll:

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Vorstellung der Breklumer Grundschule „Am Osterbach“
2. Sachstand AktivRegion
3. Jährliche Bildungsveranstaltungen
 - a. Planung der jährlichen Bildungskonferenz in 2014
4. Fundsachen: Vorstellung und Diskussion aktueller Themen und neuer Projektansätze
 - "Inklusion", Susanne Kunsmann, Ev. Kinder- und Jugendbüro
 - „Jung zusammen 2014“, Tanja Denecke-Petersen, Kreis Nordfriesland
5. Verabredungen
 - a. Was ist seit letztem Treffen aus den Projekten & Verabredungen geworden?
 - b. Wo gibt es neue Projekte / Verabredungen?
6. Kurze Berichte aus den anderen Bildungsinitiativen in Nordfriesland
7. Sonstiges
 - a. Weiteres Vorgehen im Netzwerk Bildung
 - b. Termine

Nächste Schritte:

- Vorbereitungsgruppe Bildungskonferenz trifft sich am 20.2.2014, 17 Uhr im Christian Jensen Kolleg
- Nächster Termin des Netzwerkes Bildung: Mittwoch, 2.4.2014, 18:30 – 20:30 Uhr in der Familienbildungsstätte Niebüll, Uhlebüll Str. 22

Anlagen

- Liste der TeilnehmerInnen
- Präsentation zur Veranstaltung

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Breklumer Grundschule „Am Osterbach“ *(s. Anlage 2)*

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellt Klaus Peter Thies die Grundschule Breklum vor, die aus der früheren Grund- und Hauptschule (ca. 400 Kinder) entstanden ist. Schwerpunkt der vorherigen Schulform war die Gestaltung des Übergangs Schule – Arbeitswelt mit dem Ziel, die Zahl der SchulabbrecherInnen zu reduzieren und ihre Ausbildungsfähigkeit herzustellen. Mit den Institutionen und Betrieben der Region wurde intensiv über eine starken Vernetzung und Praktikas zusammengearbeitet. Deutsch und Mathe wurden als Kernfächer unterrichtet, die anderen Fächer wurden fächerübergreifend in Projekten behandelt bei gleichzeitiger intensiver Elternarbeit. Begleitet wurden die SchülerInnen durch den Pädagogen Herrn Böhm. Das Konzept wurde vom Ministerium mit 40.000 € jährlich unterstützt. Für dieses sehr praxisorientierte Angebot wurde die Schule in Berlin mit zwei Schulpreisen ausgezeichnet. Alle Schüler konnten mit einem Hauptschulabschluss die Schule verlassen und in eine Ausbildung oder in eine weiterführende Schule überführt werden. Das Modell wurde nicht von der Gemeinschaftsschule Bredstedt übernommen, auch in anderen weiterführenden Schulen findet sich diese Struktur nicht wieder. Die Flexklassen sind aus diesem Vorbild entstanden.

Der Schwerpunkt in der heutigen Grundschule (200 Kinder) liegt in der Gestaltung des Übergangs von Kita und Grundschule. Vor neun Jahren startete eine gemeinsame AG – mit regelmäßigen und gemeinsamen Veranstaltungen Das Projekt „Freunde finden“, welches von der Schulsozialarbeiterin

Frau Paulsen begleitet wird, beinhaltet Angebote wie Lernspiele, Sport, das Kennenlernen der Gebäude und der Personen in der Schule, um einen gleitenden Übergang von der Kita in die Schule zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, um ein gutes Vertrauensverhältnis aufzubauen und sie in ihren Aufgaben zu unterstützen. Herr Thies betont, dass Eltern der Schlüssel für eine gute Arbeit mit den Kindern sind. Kommen die Eltern nicht zu den Elternabenden, werden sie von den KlassenlehrerInnen und der Schulsozialarbeiterin besucht.

Die Räume der vorherigen Hauptschule wurden für den Umbau zu einer modernen Grundschule genutzt - für Fachräume Mathe und Deutsch, Experimentierräume für Heimat- und Sachunterricht und Räume für praxisorientiertes Arbeiten. Es findet individualisierter Unterricht statt - Frontalunterricht nicht mehr als eine Stunde - sowie Förderunterricht für Kinder, die eine Unterstützung brauchen oder besonders talentiert sind.

In der offenen Ganztagschule sind 12 LehrerInnen (vorher 28), 20 Honorarkräfte, eine Erzieherin, eine Sozialpädagogin und eine Bundesfreiwilligendienstleistende beschäftigt. Die OGS ist geöffnet von 7-15 Uhr, von 7:30 und 8 Uhr werden Fördermaßnahmen angeboten. Zu den täglichen Mittagessenszeiten sind 130 Kinder angemeldet, wobei 50 Kinder ein warmes Essen vom Klinikum NF erhalten, aber zunehmend mehr Kinder aus finanziellen Gründen ihr eigenes Essen in Form einer Brotdose mitbringen. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass nach der Erhöhung des Essenspreises von 2,50 € auf 3 € viele Kinder zum warmen Essen abgemeldet wurden, obwohl die Möglichkeit besteht, dass bei 1 € Eigenbeteiligung Bildungsgutscheine verwendet werden können, die mit sehr wenig bürokratischen Aufwand bezogen werden können sowie bei (Wohngeld-) Anträgen mit geschickt werden. Ein kostenloses Mittagessen, welches bereits in vielen Ländern angeboten wird, wäre hier auch für SH eine anzustrebende Lösung.

TOP 2: Sachstand AktivRegion

Carla Kresel berichtet über den aktuellen Stand der Projekte und Arbeitsgruppen im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ der AktivRegion (s. Folien 4-8).

Seit dem letzten AG-Treffen fanden keine Veränderungen in der Projekt- und Netzwerkarbeit statt. Der LAG-Vorstand hat keine weiteren Projekte beschlossen, das Grundbudget ist mittlerweile überzeichnet. Im Rahmen der Netzwerkarbeit findet am 24.1.2014 ein Treffen der AG Gemeinschaftliches Wohnen zum Schwerpunktthema „Quartiersumsetzung im ländlichen Raum“.

TOP 3a: Jährliche Bildungskonferenz Nordfriesland 2014 (Folie 9-11)

Die Bildungskonferenz zum Thema „Relevante Schule – wenn Schule für Menschen wichtig wird“ findet statt am 22.5.2014, 17 -21 Uhr im Christian Jensen Kolleg. Der Teilnahmebeitrag incl. Imbiss ist 15 €. An diesem Abend soll dem nachgegangen werden, was Schule ausmacht, wenn sie gut ist. Wie reden junge und ältere Menschen über die Schule, wenn sie sie wirklich als wichtig erleben, wenn Bildungsprozesse offenbar gelingen. Hans-Ulrich Keßler und Kolleginnen vom Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche (PTI) berichten von ihrer viermonatigen Auszeit, bei der sie zahlreiche Schulen und VertreterInnen aus Politik und Wissenschaft besucht haben.

Veranstaltungsablauf

- Begrüßung, Einführung in den Tag
- Impulsreferate
- Vorstellung von Projektbeispielen aus Nordfriesland
- Imbiss
- Workshops
- Auswertung, Schlussrunde

Folgende Vorschläge für Projektvorstellungen kommen von den Teilnehmenden:

- TEO
- Kinder- und Jugendrat Niebüll (ggf. Anfrage, Interviews oder Film zu erstellen)
- „Freunde finden“, Grundschule und Kita Breklum (Ansprechpartnerin Schulsozialarbeiterin Frau Paulsen)
- „Hand in Hand“, Grundschule Breklum
- Kinderparlament, Arbeit mit Schafen/Schafbeauftragter, Grundschule Klixbüll

Im Rahmen der Projektvorstellungen könnten die Kinder befragt werden, was sie toll finden an der Schule, oder auch die Eltern, wann eine Schule gut für ihr Kind ist.

Vorbereitungsgruppe Bildungskonferenz

Der konkrete Veranstaltungsablauf und weitere Vorarbeiten wie Öffentlichkeitsarbeit und Einladungen werden in einer Vorbereitungsgruppe besprochen, die sich am 13.2.2014 um 17 Uhr im CJK trifft. An dieser nehmen teil: Fr. Magaard, T. Denecke-Petersen, ggf. M. Hahn-Nanninga, Edeltraud Dahmani (spricht Tana Denecke-Petersen an), C. Kresel.

TOP 4: Fundsachen: Vorstellung und Diskussion aktueller Themen und neuer Projektansätze

a) "Inklusion", Susanne Kunsmann, Ev. Kinder- und Jugendbüro

Susanne Kunsmann ist seit 10 Jahren beim Ev. Kinder- und Jugendbüro als Pädagogin, Diakonin und Fundraiserin beschäftigt. Für das Thema „Inklusion“ konnte sie eine Viertelstelle für ein Jahr über Aktion Mensch akquirieren. Die Stelle beinhaltet u.a. die Erkundung des Bedarfes in der Region sowie möglicher Kooperationspartner mit dem Ziel der Initiierung eines Netzwerkes. Ein weiteres Ziel ist die Begleitung nordfriesischer Einrichtungen zu einer inklusiven Einrichtung. In dem Jahr werden zwei Veranstaltungen und zwei inklusive Kinderfreizeiten durchgeführt.

Ziel in Folge ist eine Antragstellung, um eine 5-Jahres-Projektstelle mit 80 % Förderung über Aktion Mensch zu einzurichten. Es geht dabei um die Schaffung eines Bewusstseins für Inklusion in der Region. Inklusion beinhaltet, dass alle strukturellen Voraussetzungen geschaffen werden, damit jede Person an jedem Ort teilhaben kann. Niemand wird ausgeschlossen. Inklusion bewirkt eine Veränderung im Denken und Handeln und ist eine Handlungsfrage, mit der Wege geschaffen werden für eine Teilhabe aller Menschen.

Beispiele werden angeführt von den Teilnehmenden wie die inklusive Gemeinde Kropp, in der in Kooperation mit der Stiftung Diakoniewerk Inklusion zur Grundhaltung in der gesamten Kommune geworden ist -mit dem Motto „Kropp für alle“.

Ein Fachtag „Inklusion geht nur gemeinsam – inklusive Bildung in Kita, Schule und Kommune“ mit Otto Herz fand im September 2013 in Flensburg statt.

In der Gemeinde Neudorf am Stadtrand von Wien war Inklusion ursprünglich ein Vernetzungsprojekt der Bildungseinrichtungen, das Inklusionsprojekt erfasste dann im Laufe von sieben Jahren die ganze Gemeinde. Auch hier ging es um eine Handlungsfrage: Geht es nur darum, Barrieren abzuschaffen oder Vielfalt als Bereicherung zu empfinden?

b) „JUNG zuSAMMEN 2014“, Tanja Denecke-Petersen

Vom 20.7. bis 2.8. findet an der Nordsee Akademie in Leck und in der Højskolen Østersøen in Aabenraa der diesjährige Jugendtreff „JUNG zuSAMMEN 2014“ für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren statt. Hier sollen die Visionen der Jugend für die Entwicklung der deutsch-dänischen Grenzregion in den Brennpunkt gerückt werden. Über zwei Wochen werden sich deutsche und dänische Teilnehmende interkulturell begegnen und konkret an den Möglichkeiten und Herausforderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit arbeiten. Den Abschluss bildet ein Jugendparlament im Kieler Landtag, bei dem die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, den Politikern in SH und Süd-DK konkrete Beschlussvorlagen für die regionale Entwicklung vorzulegen. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos zur Teilnahme: <http://www.dueppel2014.de/ueber-das-projekt/jugendbegegnung/jung-zusammen-2014>.

TOP 5: Verabredungen

- a. Was ist seit dem letzten Treffen aus den Projekten und Verabredungen geworden?**
- b. Wo gibt es neue Projekte / Verabredungen?**
 - Keine Beiträge -

TOP 6: Vernetzung - Kurze Berichte aus den anderen Bildungsinitiativen in Nordfriesland

Regionales Bündnis für Jugendliche am 20.11.2013 im BAW Südtondern

- Vorstellung von „Lernen durch Engagement“ mit Vortrag von Marion Schlüter, Kurt-Tucholsky-Schule Flensburg

- Bericht aus den Projektgruppen „Vernetzung mit Betrieben“, „Fallkonferenzen“ und „Positives Bild von Arbeit“

kein detaillierter Bericht, weil Benjamin Mommsen aus Krankheitsgründen kurzfristig absagen musste

AK Handlungskonzept Schule – Arbeitswelt am 11.12.2013

- Vorstellung der Maßnahme abH (ausbildungsbegleitende Hilfen) nach § 75 SGB III
- Berichte der Coache

kein detaillierter Bericht, weil Benjamin Mommsen aus Krankheitsgründen kurzfristig absagen musste

AG Integration in Bildung

Frau Hahn-Nanninga berichtet als neue Ausländerbeauftragte des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Kreises NF über Änderungen des Innenministeriums, wonach Sprachkurse für alle Asylbewerber und Flüchtlingen offenstehen werden und nicht mehr wie zuvor nur jenen, die ein Bleiberecht haben. Vorher konnten viele, obwohl sie schon 5-7 Jahre in Deutschland waren, nicht an Sprachkursen teilnehmen. Die Steigerung der Asylbewerber im Vergleich zum letzten Jahr liegt in NF bei 140 %.

Aus der AG Integration in Bildung berichtet Frau Hahn-Nanninga, dass das Projekt „Kümmerer für Asylbewerber“ im Sommer starten wird. Das Angebot der AWO ist eine niedrigschwellige Fortbildung für MigrantInnen mit dem Ziel, dass sie wiederum auch andere MigrantInnen an die Hand nehmen können.

AG Bildungsstandort Niebüll

- kein Bericht, weil kein AG-Mitglied anwesend ist -

TOP 7: Sonstiges

- Termine intern
 - Das nächste Treffen des Netzwerkes Bildung findet statt am 2. April 2014, 18:30 Uhr in der Familienbildungsstätte Niebüll, Uhlebüller Str. 22

Bredstedt, 12.2.2014


C. Kresel

Anlage 1: Teilnehmerliste

	Organisation	Name	Vorname	
1.	Gem. Breklum	Bahnsen	Heinrich	Breklum
2.	Kreis Nordfriesland	Cramer	Doris	Husum
3.	Kreis Nordfriesland	Denecke-Petersen	Tanja	Niebüll
4.	Lernen ohne Grenzen und Bildungszentrum	Hahn-Nanninga	Monika	Leck
5.	Kita-Werk NF	Kohnke	Christian	Breklum
6.	AktivRegion Nordfriesland Nord	Kresel	Carla	Bredstedt
7.	Ev. Kinder- und Jugendbüro	Kunsmann	Susanne	Niebüll
8.	Christian Jensen Kolleg	Magaard	Friedemann	Breklum
9.	Lebenshilfeeinrichtungen Niebüll GmbH	Preikschas	Karin	Niebüll
10.	Grundschule Breklum	Thies	Klaus-Peter	Leck
11.	AVHS Leck	Werner	Karl	Leck

Anlage 2: Präsentation zur Veranstaltung

AktivRegion Nordfriesland Nord



**AktivRegion Nordfriesland Nord
Netzwerk Bildung, 14. Treffen**

22.01.2014, Breklum

Carla Kresel,
Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord

1 www.aktivregion-nf-nord.de

AktivRegion Nordfriesland Nord

TOP

1. **Begrüßung und Vorstellung der Breklumer Grundschule „Am Osterbach“**
2. **Sachstand AktivRegion**
3. **Jährliche Bildungsveranstaltungen**
 - Planung der jährlichen Bildungskonferenz in 2014
4. **Fundsachen: Vorstellung neuer Projektansätze (auch aus anderen Regionen)**
 - "Inklusion", Susanne Kunsmann, Ev. Kinder- und Jugendbüro
 - „Jung zusammen 2014“, Tanja Denecke-Petersen
5. **Verabredungen**
 - Was ist seit letztem Treffen aus den Projekten & Verabredungen geworden?
 - Wo gibt es neue Projekte & Verabredungen?
6. **Vernetzung: Kurze Berichte aus den anderen Bildungsinitiativen in NF**
7. **Sonstiges**
 - Weiteres Vorgehen im Netzwerk Bildung
 - Termine

2 www.aktivregion-nf-nord.de

AktivRegion Nordfriesland Nord

1. Begrüßung und Vorstellung der Schule

- Begrüßung
- Vorstellung der Breklumer Grundschule „Am Osterbach“

3 www.aktivregion-nf-nord.de

AktivRegion Nordfriesland Nord

2. Sachstand AktivRegion (1)

Projekte im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“:

Leuchtturmprojekte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wilhelminen-Hospiz - Stationäres Hospiz in Niebüll ▪ LaufForum Nord in Bredstedt
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plattdöötsch för de Lütten ▪ TEO - Tage ethischer Orientierung ▪ Auskommen mit dem Einkommen ▪ DORT - Deutsch vor Ort
Sicherung der Grundversorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung der ärztlichen Grundversorgung in der Region um Joldelund ▪ Studie Mobile Daseinsvorsorge ▪ Gesunde Eigenversorgung in der Grundschule Ladelund ▪ Sportentwicklungsplanung Niebüll ▪ Seniorenratgeber Mittleres Nordfriesland

4 www.aktivregion-nf-nord.de

AktivRegion Nordfriesland Nord

2. Sachstand AktivRegion (2)

Projekte im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“:

Gebäude und Plätze in der Dorfentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubau eines Funktionsgebäudes auf dem Sportplatz Achtrup ▪ Gebrauchshundesportplatz Niebüll ▪ Durchführung eines Ideenwettbewerbes zur Neugestaltung der Kirchenstrasse in Breklum ▪ Mühle Jenny - Erhalt orts- und landschaftsprägender historischer Bausubstanz in Achtrup ▪ Skate if you can – Skatepark Niebüll ▪ Aktive Pause und grünes Klassenzimmer – Schulhofgestaltung an der Gemeinschaftsschule Leck ▪ Wohnprojekt Bergstraße in Ladelund - Umbau zu einem Wohnprojekt mit Quartiersbezug ▪ Barrierefreies Leckhuus ▪ Außenfahrstuhl an der Klinik Niebüll ▪ Dreisdörper Krug – Erhalt der dörflichen Infrastruktur
---	---

5 www.aktivregion-nf-nord.de

AktivRegion Nordfriesland Nord

2. Sachstand AktivRegion (3)

Projekte im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“:

Gebäude und Plätze in der Dorfentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des Dorfplatzes Ahrenshöft ▪ Aufwertung des Dorfplatzes am Gemeindehaus „Hans Momsen“ in Fahretoft ▪ Friesenmuseum in Niebüll – Erhalt eines friesischen Kulturdenkmals durch Tellerneuerung des Daches ▪ Tierauffangstation Klixbüll ▪ Architektenwettbewerb Erweiterung des Nordfriisk Instituts mit Ausstellungs- und Multimediaraum ▪ Infrastrukturelle Verbesserung der Außenanlagen am Jugend- und Sporthaus in Enge-Sande ▪ Dorfplatz Almdorf – Gestaltung der Ortsmitte ▪ Verbesserung der Verkehrssicherheit der Kindertagesstätte und der Feuerwehr Breklum ▪ Erweiterung des Nordfriisk Institut um Ausstellungs- und Multimediaraum
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerbus Ladelund

6 www.aktivregion-nf-nord.de

AktivRegion Nordfriesland Nord

2. Sachstand AktivRegion (4)

Netzwerkarbeit im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ (1)

- **AG „Gemeinschaftliches Wohnen“**
 - Teilnehmende: Nordfriesische Wohnprojekte in Planung und Ausführung (mit und ohne Betreuungsansätze), Wohlfahrtsverbände, Behindertenbeauftragter Kreis NF, Seniorenbeauftragte Bredstedt, Kreis NF ...
 - Interesse an Austausch, Projektvorstellungen, Klärung konkreter Fragen bei eigenen Projektansätzen
 - Seit Januar 2013: 4 AG-Treffen mit Exkursionen und Vorstellungen der Wohnprojekte in Nordfriesland
 - 5. AG-Treffen: Januar 2014
 - Thema „Quartiersentwicklung im ländlichen Raum“

7 www.aktivregion-nf-nord.de

AktivRegion Nordfriesland Nord

2. Sachstand AktivRegion (5)

Netzwerkarbeit im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ (2)

- **AK Soziales**
 - Austauschforum Austausch über bisherigen Aktivitäten im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“
 - Identifizierung weiterer Themen und Projekte im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“
 - Jährliche Treffen / letztes Treffen am 15.1.2013

Teilnahme an kreisweiten Arbeitsgruppen

- Geschäftsführende Runde zur Umsetzung des Masterplans auf Kreisebene
- AK Handlungskonzept Schule Arbeitswelt
- Regionales Bündnis für Jugendliche

8 www.aktivregion-nf-nord.de

3. Bildungskonferenz 2014



- „Relevante Schule – wenn Schule für Menschen wichtig wird“
 - Datum: 22.6.2014, 17 Uhr
 - Ort: Christian Jensen Kolleg
 - Teilnahmebeitrag incl. Imbiss: 15 €
 - Was macht Schule aus, wenn sie gut ist? Wie reden junge und ältere Menschen über die Schule, wenn sie sie wirklich als wichtig erleben, wenn Bildungsprozesse offenbar gelingen?
 - Bericht von Hans-Ulrich Keßler und Kolleginnen vom Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche (PTI) von ihrer viermonatigen Auszeit, um die eigenen Angebote zu evaluieren und neu auszurichten.
 - Besuch zahlreicher Schulen, Elternvertretungen, Schulleitungen, Fachkonferenzen, SchülervertreterInnen, Schulklassen, VertreterInnen aus Politik und Wissenschaft.

9

www.aktivregion-nf-nord.de

3. Bildungskonferenz 2014



- **Diskussion des Veranstaltungsablaufes**
 - Begrüßung, Einführung in den Tag
 - Impulsreferate
 - Vorstellung von Projektbeispielen aus Nordfriesland ????????
 - Imbiss
 - Workshops
 - Auswertung, Schlussrunde

10

www.aktivregion-nf-nord.de

3. Bildungskonferenz 2014



Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit / vor- und nachher
 - Termin für Pressegespräch
 - Einladung der Presse zur Bildungskonferenz
- Flyer ?
 - Erstellung
 - Verteilung
- Einladungsmaills
 - Verteiler
 - Termin für Verschickung

Besprechung der Details

- Vorbereitungstreffen
 - Termin:
 - Ort:

11

www.aktivregion-nf-nord.de

4. Fundsachen: Vorstellung und Diskussion aktueller Bildungsthemen und neuer Projektansätze



- "Inklusion", Susanne Kunsmann, Ev. Kinder- und Jugendbüro
- „Jung zusammen 2014“, Tanja Denecke-Petersen

12

www.aktivregion-nf-nord.de

5. Verabredungen und Projekte



- Was ist aus den alten Verabredungen & Projekten geworden?
 -
- Wo gibt es neue Verabredungen & Projekte?
 -
 -

13

www.aktivregion-nf-nord.de

6. Vernetzung



- Kurze Berichte aus den anderen Bildungsinitiativen in NF
 - Regionales Bündnis für Jugendliche am 20.11.2013 im BAW Südtondern
 - Vorstellung von „Lernen durch Engagement“ mit Vortrag von Marion Schlöter, Kurt-Tucholsky-Schule Flensburg
 - Bericht aus den Projektgruppen „Vernetzung mit Betrieben“, „Fallkonferenzen“ und „Positives Bild von Arbeit“
 - AK Handlungskonzept Schule – Arbeitswelt am 11.12.2013
 - Vorstellung der Maßnahme abH (ausbildungsbegleitende Hilfen) nach § 75 SGB III
 - Berichte der Coache
 - AG Integration in Bildung
 -
 - AG Bildungsstandort Niebüll
 -

14

www.aktivregion-nf-nord.de

7. Sonstiges



- Weiteres Vorgehen im Netzwerk Bildung:
 - Diskussion aktueller Themen
 -
- Termine intern
 - Nächstes Treffen des Netzwerkes Bildung
 - Termin
 - Ort:
 - TOP:

15

www.aktivregion-nf-nord.de

